

**Bad Rappenauer Touristikbetrieb
GmbH**

Bad Rappenau

**Testatsexemplar
Jahresabschluss
31. Dezember 2022**

**OT-audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Inhaltsverzeichnis

	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2022	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	1.2
Anhang zum 31.12.2022 mit Anlagenspiegel	1.3
Lagebericht zum 31.12.2022	1.4
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	1.5
Bericht des Verwaltungsrates	1.6
Allgemeine Auftragsbedingungen	

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Anlage 1.1

Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		250.000,00	250.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	2,00	II. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				1. andere Gewinnrücklagen		22.000,00	22.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		16.234,00	20.222,00	III. Gewinnvortrag		1.076,19	38.972,13
Summe Anlagevermögen		16.236,00	20.224,00	IV. Jahresfehlbetrag		704,23	37.895,94
				Summe Eigenkapital		272.371,96	273.076,19
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. sonstige Rückstellungen		86.212,19	67.867,20
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		36.702,93	38.228,48	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	500,00		500,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.591,97		60.953,53	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.459,65		49.971,84
2. sonstige Vermögensgegenstände	5.414,94		778.681,39	3. sonstige Verbindlichkeiten	51.667,55		762.237,64
		131.006,91	839.634,92	- davon aus Steuern Euro 40.337,28 (Euro 5.245,93)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		273.812,18	250.622,51	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 75,64 (Euro 0,00)			
Summe Umlaufvermögen		441.522,02	1.128.485,91			99.627,20	812.709,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten		453,33	4.942,96				
		458.211,35	1.153.652,87			458.211,35	1.153.652,87

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		541.035,85	349.899,79
2. Gesamtleistung		541.035,85	349.899,79
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		913.615,45	650.201,64
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.376,37		2.954,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>205.253,05</u>		<u>14.485,28</u>
		211.629,42	17.440,01
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	528.282,40		388.999,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	142.778,36		103.056,72
- davon für Altersversorgung			
Euro 39.411,09 (Euro 32.455,73)			
		<u>671.060,76</u>	<u>492.056,56</u>
6. Abschreibungen		3.988,00	6.983,99
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		576.815,53	1.276.943,19
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.646,00	37.257,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		25,82	67,33
10. Ergebnis nach Steuern		222,23-	756.132,65-
11. sonstige Steuern		482,00	718.236,71-
12. Jahresfehlbetrag		<u>704,23</u>	<u>37.895,94</u>

A. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Sondervorschriften des GmbH – Gesetzes aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt, was der bisherigen Handhabung entspricht.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Für die Offenlegung des Jahresabschlusses macht die Gesellschaft von den größenabhängigen Erleichterungen des § 326 HGB Gebrauch.

Rechtliche Grundlagen

Firma:	Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH
Anschrift:	Kirchplatz 4 74906 Bad Rappenau
Sitz:	Bad Rappenau
Rechtsform:	GmbH
Handelsregister:	Die Eintragung ist unter HRB 107228 beim Amtsgericht Stuttgart erfolgt

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibung bewertet.

Die Zugänge werden nach der linearen Methode auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 EUR sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 800,00 EUR wurden in der Anlagebuchhaltung erfasst und in die Handelsbilanz übernommen.

Die Bewertung der Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe, sowie der Handelswaren erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen. Die Bestände Prospekte und Kataloge sowie Büromaterial und Verkaufsartikel wurden zum 31.12.2022 neu ermittelt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt. Das allgemeine Ausfallrisiko ist durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und Verpflichtungen. Die Dotierung erfolgte mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 100 TEUR (Vorjahr: 37 TEUR).

2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für rückständige Urlaubs- und Überstundenvergütungen.

3. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 9 TEUR (Vorjahr 775 TEUR) resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 9 TEUR (Vorjahr 19 TEUR) und aus den sonstigen Verbindlichkeiten mit 0 TEUR (Vorjahr 756 TEUR).

D. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Wartungs- und Leasingverträgen bestehen nicht.

3. Abschlussprüfungsleistungen

Die OT-audit GmbH hat für das Geschäftsjahr 2022 Abschlussprüfungsleistungen von 5,7 TEUR erbracht.

4. Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 20 Mitarbeiter (Vorjahr: 19 Mitarbeiter).

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Der Gemeinderat hat am 21.02.2022 die Übertragung des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft auf die Stadt Bad Rappenau zum 01.01.2023 beschlossen.

Weitere Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach Ende des Bilanzstichtages 31.12.2022 sind nicht eingetreten.

6. Ergebnisverwendung

Der erwirtschaftete Verlust wird mit dem vorhandenen Gewinnvortrag verrechnet.

7. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022:

Herr Dieter Wohlschlegel, Dipl. – Geograf,
Bad Wörishofen

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs 4 HGB verzichtet.

8. Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrats sind:

Herr Sebastian Frei, Oberbürgermeister, (Vorsitzender), Bad Rappenaau

Herr Volker Dörzbach, Landwirt i. R., Bad Rappenaau

Herr Jochen Hirschmann, Dipl.-Sozialarbeiter, Bad Rappenaau

Herr Michael Jung, Sen. Ref. Prozessmanager, Bad Rappenaau

Frau Alexandra Nunn-Seiwald, Geschäftsführerin, Bad Rappenaau

Frau Birgit Wacker, Krankenschwester, Bad Rappenaau

Herr Rüdiger Winter, Schreinermeister, Bad Rappenaau

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten im Berichtsjahr Vergütungen von zusammen 520 EUR.

Bad Rappenaau, 23.06.2023

Dieter Wohlschlegel
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens
vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022 EUR	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.515,00	0,00	0,00	0,00	23.515,00	23.513,00	0,00	0,00	0,00	23.513,00	2,00	2,00
	23.515,00	0,00	0,00	0,00	23.515,00	22.029,00	0,00	0,00	0,00	23.513,00	2,00	2,00
II. Sachanlagen												
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	155.164,70	0,00	0,00	0,00	155.164,70	134.942,70	3.988,00	0,00	0,00	138.930,70	16.234,00	20.222,00
	154.475,71	0,00	0,00	0,00	155.164,70	134.942,70	3.988,00	0,00	0,00	138.930,70	16.234,00	20.222,00
	178.679,70	0,00	0,00	0,00	178.679,70	158.455,70	3.988,00	0,00	0,00	162.443,70	16.236,00	20.224,00

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die BTB (Bad Rappenaauer Touristikbetrieb GmbH) ist eine 100 %-ige Tochter der Stadt Bad Rappenaau mit einem Stammkapital von 250 TEUR. Sie kümmert sich an den vier Standorten (BTB-Geschäftsstelle im Rathaus, Gäste-Informationen im Sole- und Saunaparcours RappSoDie sowie im Bahnhofsgebäude, Kurhaus) um die touristische Entwicklung der Stadt, sämtliche kurtouristischen Werbemaßnahmen, den Service am Gast und das Veranstaltungswesen einschließlich der Kurhausvermietung. Darüber hinaus betreibt die BTB die Bewirtschaftung des Wohnmobilstellplatzes und ist von der Stadt Bad Rappenaau beauftragt, die Kurtaxe von den Übernachtungsgästen zu erheben sowie die erforderlichen Daten der Gemeinde mitzuteilen (ausgenommen hiervon sind die ortsansässigen Kliniken).

2. Forschung und Entwicklung

Im vergangenen Jahr wurden bisherige Konzepte angepasst und neue Ideen zur zukünftigen touristischen Entwicklung von Bad Rappenaau erarbeitet. Sie sollen dazu beitragen, das Heilbad wettbewerbsfähig zu erhalten, den Service auszuweiten und den touristischen Part zu festigen. Auch im Hinblick auf die geplante Übertragung des Geschäftsbetriebs auf die Stadt wurden die Grundlagen der „neuen“ Zusammenarbeit geschaffen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach wie vor weist die gesamte touristische Branche Einschränkungen auf, hervorgerufen durch die Folgen der Corona-Pandemie, aber auch durch den Krieg in der Ukraine. Zwar ist großes Interesse vorhanden, Urlaubsreisen zu machen und es wird auch wieder deutlich mehr verreist, aber es gibt auch Unwägbarkeiten, die zu Überlegungen führen, ob und wie man sich einen Urlaub leisten kann oder will. Hier heißt es zielgruppenspezifisch und unter breiter Nutzung der Kommunikationskanäle aktiv zu sein.

Gleichzeitig gilt es, nicht allein auf Ankünfte und Übernachtungen zu schauen. Zu den Erfahrungen der letzten Jahre gehört die Erkenntnis, dass es im Tourismus nicht länger nur um quantitatives Wachstum geht. So ist für die Betriebe die Wertschöpfung allemal wichtiger. Außerdem müssen auch Kriterien wie etwa die Gästezufriedenheit, die Tourismusakzeptanz oder die nachhaltige Entwicklung der Destination, welche ebenso die Lebensqualität der Einwohner beeinflusst, in der Gesamtschau stärkere Berücksichtigung finden.

Letztendlich gilt es auch, die Leistungsträger davon zu überzeugen, dass Bad Rappenau nach wie vor ein attraktives Ziel ist, das von allen (kur-)touristischen Akteuren umfassende Stärkung erfahren muss.

2. Geschäftsverlauf (Quelle: Eigene Erhebungen)

Das Jahr 2022 zeigt eine deutliche Verbesserung der touristischen Entwicklung. Sowohl die Gästeankünfte als auch die Übernachtungszahlen konnten zum Teil stark gesteigert werden. Die Zahlen des Spitzenjahres 2019 wurden zwar noch nicht erreicht, aber die Tendenz ist als sehr positiv zu bewerten.

Touristische Entwicklung

1. Gäste:

Laut amtlicher Statistik ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 50 % festzustellen – von 27.960 auf nunmehr 41.930 Personen.

2. Übernachtungen & Verweildauer:

Auch die Übernachtungszahlen weisen eine positive Entwicklung auf und steigerten sich um 16,2 %. Absolut bedeutet das für das Jahr 2022 insgesamt 317.838 Übernachtungen gegenüber 273.619 in 2021 und 364.295 in 2019.

Die Zahlenwerte des Heilbades entsprechen denen vergleichbarer Kurorte in Baden-Württemberg. Erfreulich ist weiterhin die hohe Aufenthaltsdauer von 7,6 Tagen.

Nach wie vor überlegenswert ist es, mehr ausländische Gäste zu akquirieren. Hier sollten potenzielle Besucher aus der Schweiz, Frankreich und den Benelux-Staaten ins Auge gefasst werden - Länder, die an Deutschland angrenzen und überschaubare Entfernungen bieten.

3. Betten und Auslastung:

Die Bettenauslastung aller Unterkunftsbetriebe ist gegenüber 2021 gestiegen – von knapp 45 % auf nunmehr fast 53 %; die Zimmerauslastung sogar auf 67 %. Bei einem „Normalbetrieb“ der Kliniken im abgelaufenen Jahr hätten die Werte noch eine deutlichere Steigerung erfahren.

4. Klinikpatienten ↔ sonstige Gäste:

Deutlich gewandelt hat sich das Verhältnis von Patienten zu Touristen (einschließlich erfassten Geschäftsreisenden und Dauermietern). Dieser touristische Anteil stieg von 53,34 % im Jahr 2021 auf nun 70,31 %. Demgegenüber sank der Wert der Klinikpatienten um 17 % auf knapp 30 %. Bei den klinischen Übernachtungen verzeichnen wir einen Rückgang von 6 %, während die touristischen Übernachtungen (einschließlich Geschäftsreisenden) um den gleichen Prozentsatz stiegen und nunmehr mehr als 1/5 ausmachen. Bedingt ist dieser Wandel im vergangenen Jahr durch die bereits erwähnte Tatsache, dass in den Kliniken noch keine Normalität eingetreten ist.

Erwartungsgemäß mit Beendigung der Coronakrise und der damit verbundenen Einschränkungen konnte ein kräftiges Gäste- und Übernachtungsplus bei den Hotels verzeichnet werden. Hier spielt auch die Dauerbelegung mit Flüchtlingen eine gewisse Rolle. Auch knüpften die Zahlenwerte des Wohnmobilstellplatzes erfreulicherweise wieder an die Ergebnisse der Vor-Coronajahre an.

Wie in jedem Jahr wurden seitens der BTB auch die Zahlenwerte der Betriebe eruiert, die weniger als 10 Betten aufweisen. Diese eingerechnet, weist das Heilbad für das vergangene Jahr ein Gästevolumen von 48.416 Personen mit 329.806 Übernachtungen auf.

Touristische Infrastruktur:

Die touristische Infrastruktur erfuhr im Jahre 2022 punktuelle Verbesserungen. So wurden Informationstafeln im gesamten Ortsgebiet installiert, die Einheimischen wie Besuchern die „salzige Geschichte“ der Stadt näherbringen. Im Kurhaus erfolgte der Ausbau des W-LAN Netzes, so dass zukünftig größere, störungsfreie digitale Konferenzen möglich sind. Im Hinblick auf die Übertragung der bisherigen BTB auf die städtische Verwaltung wurden entsprechende technische Voraussetzungen in den bisherigen Geschäftsräumen geschaffen. Mit dem Ausbau und der technischen Modernisierung des Wohnmobilstellplatzes ist das größte Projekt begonnen worden, das voraussichtlich Anfang 2024 fertiggestellt sein dürfte. Ein weiterer Meilenstein ist der Beschluss des Gemeinderates, das Sole- und Saunaparadies „RappSoDie“ aus- und neu zu bauen und neuen Zielgruppen zu öffnen.

Vor allem die beiden letztgenannten Baumaßnahmen spielen bei der Gewinnung ausländischer Gäste (vgl. Punkt 2 touristische Entwicklung) eine entscheidende Rolle, da diese erfahrungsgemäß Wert auf hochqualitative Infrastruktur legen. Auch unter dem Gesichtspunkt, dass Bad Rappenau nicht in einer grenznahen Region liegt, sind Investitionen in die Entwicklung der touristischen Infrastruktur wichtige Argumente.

Veranstaltungen:

Obwohl ab dem Frühjahr eine Reihe von Corona-Beschränkungen entfielen, war ein Teil der Besucher nach wie vor sehr vorsichtig beim Besuch von Veranstaltungen. Viele mieden Menschenansammlungen. Deshalb hätte die Besucherzahlen mancher Veranstaltungen auch besser ausfallen können. Highlight war sicherlich das Parkfest, obwohl die da herrschende Hitze Programmeinschränkungen zur Folge hatte. Leider fielen die vorgesehenen Gradierwerkkonzerte zum 200-jährigen Sole-Jubiläum sprichwörtlich ins Wasser (und wurden im Kurhaus durchgeführt). Auch das Gartenmesse-Wochenende wies aufgrund der Witterung eine eher nüchterne Bilanz auf. Sehr gut angenommen wurde die neue Veranstaltung „Bad Rappenau regional“, die zukünftig fester Bestandteil im Eventangebot der Stadt wird. Bewährt hat sich der neue Rhythmus der sonntäglichen Tanznachmittage und der Frühkonzerte sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Veranstaltern. Das SOLE-Magazin ist ein wichtiges Medium zur Bewerbung all dieser Veranstaltungen.

Auch die Kurhausvermietungen haben deutlich zugenommen – hier bilden weiterhin die privaten Feierlichkeiten eine wichtige Einnahmeposition für den Pächter und die BTB.

Werbung:

Unsere Werbemaßnahmen wurden im Jahr 2022 wieder verstärkt und schwerpunktmäßig im Printbereich sowie in den digitalen Kanälen platziert. Nach wie vor gilt es potenzielle Besucher*innen davon zu überzeugen, dass gerade ein Heilbad sehr gute Voraussetzungen bietet, einen entspannten und doch aktiven und erlebnisreichen Urlaub zu verbringen und gestärkt an Körper und Geist in den Alltag zurückzukehren. Mit dem Ausbau des Wohnmobilstellplatzes sollte zukünftig diese wichtige Zielgruppe noch stärker in den Fokus rücken.

Mitarbeiter:

Alle neuen Mitarbeiterinnen arbeiteten sich sehr schnell und effizient in ihre neuen Aufgabengebiete ein und integrierten sich problemlos in das BTB-Team. Urlaubs- oder krankheitsbedingte Ausfälle lassen sich jetzt weitaus besser kompensieren.

Finanzen

Vom geplanten Gesamtzuschuss in Höhe von 1.211 TEUR (= Ertragszuschuss plus Kostenersatz Dienstleistungen Kurtaxe) zum Ausgleich der Verluste aus dem laufenden Geschäftsbetrieb und zur Wiederherstellung des Eigenkapitals wurden 1.133 TEUR in Anspruch genommen und damit weniger, wie vorgesehen.

Mitarbeit / Zusammenarbeit:

Die bewährte Mit- und Zusammenarbeit der Geschäftsführung und der Marketingleitung in verschiedenen regionalen und überregionalen Ausschüssen konnte auch 2022 fortgesetzt werden:

- Delegierter Heilbäderverband Baden-Württemberg im Dt. Heilbäderverband
- Ausschuss für Demographie Heilbäderverband Baden-Württemberg (Vorsitzender)
- Ständiger Gast der Präsidiums- und Vorstandssitzungen des Heilbäderverbandes BW
- Marketingausschuss Heilbäderverband Baden-Württemberg
- Ausschuss für PR- und Kommunikation / IG Park im Kurort des Dt. Heilbäderverbandes
- Marketingausschuss TG Odenwald
- Arbeitskreis Neckarsteig / Interessengemeinschaft Neckarsteig

Ausblick 2023

Mit dem Beschluss des Gemeinderates, die BTB aufzulösen und in die städtische Verwaltung zu überführen, endet die fast 20-jährige GmbH-Ära. Alle Mitarbeitenden (außer der Geschäftsführung) werden in die Verwaltung integriert, das Hauptamt zeichnet sich zukünftig verantwortlich für den (kur-)touristischen Bereich. Der bisher getrennt agierende Veranstaltungsbereich wird zusammengelegt und bespielt zukünftig gemeinsam alle Spielstätten in der Stadt. Sicherlich hat die bisherige Flexibilität der GmbH manche Entscheidungen erleichtert, die Integration in die Stadt zeigt aber schon heute, dass gewisse Investitionen und Abläufe schneller und effizienter umzusetzen sind.

Im vergangenen Jahr hat sich das Team der BTB mehrmals zusammengesetzt, um Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Auf diesen kann jetzt aufgebaut und die touristische Entwicklung des Heilbades gestärkt werden.

Mit dem fast völligen Wegfall der Pandemie-Vorschriften, der nach wie vor hohen Nachfrage nach Urlaubsreisen (trotz kriegerischer Auseinandersetzungen in Europa) und den umfassenden und teilweise hochwertigen Angeboten am Ort, wird sich die touristische Entwicklung weiter festigen, verbunden mit einem Anstieg der Gäste- und Übernachtungszahlen.

Die BTB kann auf ein zufriedenstellendes Jahr zurückblicken. Im Kalenderjahr 2022 wurde der geplante Ertragszuschuss nicht vollständig in Anspruch genommen, Kosten wurden soweit möglich reduziert, es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 0,7 TEUR. Das im Lagebericht des Vorjahres prognostizierte ausgeglichene Ergebnis konnte somit erreicht werden.

3. Lage

a) Ertragslage

Die BTB erhielt im Jahr 2022 einen Ertragszuschuss in Höhe von 900 TEUR (Vorjahr 640 TEUR).

Der Umsatz im Bereich der Veranstaltungen ist um 104,5 TEUR gestiegen. Entsprechend sind die Fremdleistungen ebenfalls um 190,7 TEUR auf 205,3 TEUR gestiegen. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 179,0 TEUR gestiegen. Grund hierfür waren neben der tariflichen Gehaltserhöhung, die Neueinstellung einer zusätzlichen Arbeitskraft, die Aufstockung der Arbeitszeiten und der Rückgang der Kurzarbeit.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund des Wegfalls der außerordentlichen Aufwendungen des Vorjahres um 700 TEUR gesunken. Die außerordentlichen Aufwendungen des Vorjahres korrespondierten mit entsprechenden Steuererstattungen des Vorjahres.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist aufgrund der Zuschussregelung weiterhin als stabil zu bezeichnen.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und den Skontoabzug in Anspruch zu nehmen.

Das Eigenkapital ist im Kalenderjahr aufgrund des erwirtschafteten Verlustes nominal von 273,1 TEUR auf 272,4 TEUR gesunken. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des Rückgangs der Bilanzsumme um 695,5 TEUR von 23,7 % (31.12.2021) auf 59,4 % (31.12.2022) gestiegen.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich weiterhin stabilisiert. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Bilanzsumme hat sich um 695,6 TEUR gemindert. Dies ist größtenteils auf den Ausgleich der im Kalenderjahr 2021 bilanzierten Forderungen an das Finanzamt und der korrespondierenden Rückzahlungsverpflichtung an die Stadt aufgrund der geänderten umsatzsteuerlichen Behandlung der Ertragszuschüsse zurückzuführen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Vorgaben und Planzahlen des Wirtschafts- und Finanzplans für das laufende Kalenderjahr sind Basis für die interne Unternehmenssteuerung. Planabweichungen werden regelmäßig überwacht und nach Ablauf des Kalenderjahres analysiert.

Die wirtschaftliche Lage kann unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse der Stadt als zufriedenstellend bezeichnet werden.

III. Prognosebericht

Die Prognose für 2023 fällt positiv aus. Mit der Übertragung des Geschäftsbetriebs der GmbH auf die Stadt wurden langfristige und verlässliche Grundlagen geschaffen, den (Kur-)Tourismus auch weiterhin als wichtiges Standbein der wirtschaftlichen Entwicklung in der Stadt zu sehen. Hinzu kommt die Tatsache, dass für das laufende Jahr mit einer Zunahme des touristischen Reiseverkehrs zu rechnen ist und die Rekordwerte aus dem Jahr 2019 in greifbare Nähe rücken. Der Ausbau der touristischen Infrastruktur vor Ort wird mit dazu beitragen, diese positive Entwicklung voranzutreiben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Risiken der zukünftigen Entwicklung sind derzeit kaum erkennbar. Natürlich spielt nach wie vor die weltpolitische Lage eine entscheidende Rolle, hier steht besonders der Krieg in der Ukraine und dessen Folgen im Fokus.

2. Chancenbericht

Hohe Qualität im örtlichen Gesundheitswesen, verlässliche Gastgeber und eine moderne touristische Infrastruktur werden dazu beitragen, dass das Solebad Bad Rappenau auch weiterhin als anerkannter Player der Heilbäderszene in Baden-Württemberg gesehen wird. Jetzt ist es wichtig – trotz entsprechender politisch bedingter Herausforderungen – gesetzte Grundlagen fortzuführen und anvisierte Vorhaben zügig umzusetzen. Dies gilt nicht nur für städtische Vorhaben, auch die privaten Leistungsträger müssen sich ihrer Verantwortung im Rahmen der gesamttouristischen Entwicklung bewusst sein.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BTB werden diesen Prozess nach besten Kräften unterstützen und vorantreiben und alles daransetzen, das vom Gemeinderat in ihre Arbeit gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

3. Gesamtaussage

Steigende Gästezahlen, weitgehend finanzielle Stabilität und die zukünftige Federführung der Stadt bei der (kur-)touristischen Entwicklung sollten gewährleisten, dass dem Tourismus weiterhin ein hoher Stellenwert eingeräumt wird, die Gelder für die damit verbundenen Kosten bereitstehen und die Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze haben. Hierbei müssen sowohl dem (zahlenden) Gast als auch den örtlichen Leistungsträgern mit verlässlichen Aussagen zu geplanten touristischen Projekten (Wohnmobilstellplatz, RappSoDie, Kurtaxe u.a.) entsprechende Informationen frühzeitig übermittelt werden. Auch für alle Mitarbeitenden im (kur-)touristischen Bereich ist es wichtig, dass Sie permanent über laufende (auch geplante) öffentliche wie private Projekte erfahren und entsprechend in die Kommunikation der Verwaltung mit einbezogen werden. Vermieden werden sollten Doppelstrukturen, Aufgaben sollten eindeutig zugewiesen werden, um das nun kommunale Tourismusreferat nicht zu schwächen.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Ausfälle bei Forderungen sind die Ausnahmen. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft aus eigenen Mitteln bzw. aus den Zuschüssen der Stadt Bad Rappenaau.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

VI. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Bad Rappenaau, 23. Juni 2023

Herr Dieter Wohlschlegel
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bad Rappener Touristikbetrieb GmbH, Bad Rappener:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bad Rappener Touristikbetrieb GmbH, Bad Rappener bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bad Rappener Touristikbetrieb GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unseren Beurteilungen aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vor-

schriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben

aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Heidelberg, 23.06.2023

OT-audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Müller
Wirtschaftsprüfer

Holger Wettig
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH ist im Geschäftsjahr 2022 zu insgesamt zwei Sitzungen zusammengetreten. Er hat sich in diesen Sitzungen, in Einzelbesprechungen und durch Bericht der Geschäftsführung laufend über die Lage der Gesellschaft und über alle wichtigen Vorhaben und Entwicklungen informiert und darüber mit der Geschäftsführung beraten. Dabei hat der Verwaltungsrat insbesondere die von der Geschäftsführung für die Gesellschaft vorgelegten, regelmäßig fortgeschriebenen Investitions-, Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanungen des Geschäftsjahres 2022 mit der Geschäftsführung erörtert und hierzu die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Buchführung und der Jahresabschluss wurden von der damit beauftragten OT-audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Heidelberg, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt; der Abschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfungsbericht wird dem Verwaltungsrat zur Prüfung, Billigung und gegebenenfalls Erhebung von Einwendungen vorgelegt.

Der Geschäftsführung und den Mitarbeitern spricht der Verwaltungsrat Dank und Anerkennung für die im Jahr 2022 geleistete Arbeit aus.

Bad Rappenau, im Juni 2023

Der Verwaltungsrat

Sebastian Frei
Oberbürgermeister
(Vorsitzender)